

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg

Nr 14

Mittwoch, 17. Juli

1912

(Ord. 2. 7. 1912 Nr 6919.)

Die Abhaltung des concursus pro beneficiis für 1912 betr.

Der Pfarrconcurs für 1912 findet in Freiburg vom 1. bis 4. Oktober d. J. statt.

Die Gesuche um Zulassung, in denen das Jahr der Priesterweihe, die Orte der seitherigen Anstellung und die Zeit der Wirksamkeit an ihnen anzugeben sind, müssen bis spätestens 1. September bei uns eingereicht werden; anzuschließen sind beglaubigte Abschriften der Zeugnisse über die bisherige dienstliche Tätigkeit und den priesterlichen Wandel.

Diejenigen, welche zur Prüfung zugelassen sind, werden von uns durch besonderen Erlaß einberufen und haben sich Montag, 30. September, nachmittags auf unserem Sekretariat — hier Burgstraße 2 II. Stock Zimmer Nr. 12 — in die Prüfungsliste einzuschreiben.

Freiburg, 2. Juli 1912.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 3. 7. 1912 Nr 6872.)

Auszüge aus den Standesbüchern betr.

Magistrats-Oberoffizial Alois Kaltenbrunner in Wien, XIII/10, Anton Langergasse 24a, ersucht zur Regelung einer Erbschaftsangelegenheit um möglichst rasche Zufindung folgender Zeugnisse:

1. eines Zeugnisses über die Verehelichung des Oberleutnants Johannes Peter Stemmer mit der Franziska Romana Haan. Stemmer hat durch hofkriegsrätliches Schreiben vom 18. September 1801 die Erlaubnis zur Heirat erhalten. Die Heiratskaution im Betrag von 3000 Gulden wurde unter dem 30. September 1801 gestellt;
2. eines Zeugnisses über den Tod des Friedrich Leopold Stemmer, des Sohnes der oben Genannten. Dieser ist am 9. Mai 1811 in Kaplice, Böhmen, geboren und stand vom Jahre 1826 bis zum Jahre

1831 im k. k. Infanterieregiment Nr 57. Über seinen Aufenthalt vom Jahr 1831 ab ist nichts weiter bekannt.

Magistrats-Oberoffizial Alois Kaltenbrunner hat sich bereit erklärt, 20 Kronen für jedes Zeugnis zu bezahlen.

Freiburg, 3. Juli 1912.

Erzbischöfliches Ordinariat

(R.D.St.N. 27. 6. 1912 Nr 21013.)

Die Bildung der Erhebungsbezirke für die Allgemeine Katholische Kirchensteuerkasse betr.

Über die Änderungen, welche in dem mit diesseitiger Bekanntmachung vom 19. Oktober 1900 im Staatsanzeiger Nr XXXV von 1900 veröffentlichten Verzeichnis der Erhebungsstellen inzwischen weiter nötig fielen, wurde von uns unterm 30. April d. J. eine neue Bekanntmachung als Nachtrag XII erlassen, die in der Karlsruher Zeitung, Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden 1912, Nr 140 erschienen ist.

Karlsruhe, 27. Juni 1912.

Katholischer Oberstiftungsrat
Feger

(R.D.St.N. 8. 7. 1912 Nr. 22030.)

Die Stellung und Vorlage der 1911er Interkalarechnungen der katholischen Pfarr- und Kaplaneipfründen betr.

An die Erzbischöflichen Kammerer und katholischen Stiftungsräte.

Wir bringen die Einsendung der noch ausstehenden, mit dem 31. Dezember 1911 abschließenden Interkalarechnungen, die nach § 29 der Dienstvorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der Interkalargefälle katholischer Pfründen spätestens auf 1. Juli 1912 zur Prüfung vorzulegen waren, in Erinnerung.

Die Anfangs- und Schlußrechnungen müssen mit dem Anerkenntnis der Pfriündnießer oder ihrer Rechtsnachfolger versehen sein.

Karlsruhe, 8. Juli 1912.

Katholischer Oberstiftungsrat

S. V.: Dr. Stark Stadelbacher

Pfriündebefetzung

Die kanonische Institution hat erhalten am

23. Juni: Karl Simon, Pfarrverweser in Neckarelz, auf diese Pfarrei.

Ernennungen

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben den Regens des Priesterseminars in St. Peter Herrn Dr. Franz Xaver Muz durch Urkunde vom 2. Mai d. J. zum Domkapitular und Erzbischöflichen Geistlichen Rat ernannt und am 8. d. Mts. In der Dom- und Metropolitankirche zu Freiburg installiert.

Vom Landkapitel Breisach wurde Pfarrer Dr. Engelbert Käfer in Merzhausen zum Definitor gewählt. Die Wahl wurde unter dem 25. Juni l. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Katholischer Oberstiftungsrat hat dem Bureauassistenten Gustav Eberhard bei der Katholischen Stiftungsverwaltung in Karlsruhe unter Verleihung der Amtsbezeichnung Expeditor die etatsmäßige Amtsstelle eines Bureaubeamten mit Wirkung vom 1. Juli 1912 übertragen.

Verseetzungen

20. Juni: Alfons Blum, Pfarrverweser in Riedheim, i. g. E. nach Buchheim, Def. Meßkirch.
 20. „ Ambros Barth, Pfarrverweser in Buchheim, Def. Meßkirch, i. g. E. nach Schönau, Def. Weinheim.
 20. „ August Bäuml, Pfarrverweser in Holzhausen, i. g. E. nach Kadelburg.
 27. „ Max Graf, Vikar in Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei, i. g. E. nach Untersimonswald.

Mesnerdienstbefetzungen

Als Mesner wurden bestätigt am

28. Sept. 1911: Landwirt Johann Welte an der Pfarrkirche in Ohningen.
 13. Juni 1912: Schuhmacher Adolf Zinsmayer an der Pfarrkirche in Worblingen.
 14. „ „ Kaufmann Georg Adam Wolf an der Pfarrkirche in Plankstadt.

	Nb.	Œ		Nb.	Œ		Nb.	Œ		Nb.	Œ
Niedereſchach	6	—	Schluchtern	8	—	Kap. Walldörn.			Kap. Hedingen		
Niederwaffer	6	50	Siegelsbach	7	—	Altheim	8	—	Bifingen	22	82
Rußbach	12	—	Sinsheim	18	—	Brezingen	14	—	Boll	10	—
Oberwolfach	48	—	Spechbach	9	60	Erfeld	8	—	Burladingen	30	—
Rippoldsau	24	71	Steinsfurt	11	—	Gerichtſtetten	8	—	Großelfingen	3	—
Rohrbach	10	—	Waibſtadt	24	50	Glaſhofen	43	—	Hauſen i. Killertal	13	—
St. Roman	4	90	Zuzenhausen	12	—	Hardheim	70	—	Hedingen	55	—
Schenkzenzell	16	50	Kap. Waldfirch.			Höpfingen	32	—	Dwingen	3	65
Schönwald	16	50	Bleibach	9	45	Pülfringen	20	—	Rangendingen	6	—
Tennenbronn	30	—	Bleichheim	53	25	Rippberg	5	—	Stein	21	50
Triberg	15	—	Bombach	9	57	Schweinberg	17	50	Steinhofen	11	—
Weilersbach	16	56	Buchholz	9	70	Waldfſtetten	10	—	Stetten unt. Holſt.	8	—
(d. 4.34. Mv. Kappel.)			Gzach	38	50	Kap. Weinheim.			Tanheim	5	—
Wittichen	33	12	Emmendingen	20	—	Doffenheim	22	40	Weilheim	6	—
Wolfach	10	—	Glottertal	44	—	Heddesheim	21	—	Zimmern	15	—
Kap. Billingen.			Hecklingen	14	50	Heiligtreuſteinach	4	—			
Aafen	8	—	Heimbach	17	39	Hemſbach	14	—	Kp. Sigmaringen.		
Bräunlingen	58	50	Heuweiler	20	—	Hohensachsen	8	50	Beuron	40	—
Döggingen	17	50	Hochdorf	16	—	Ibesheim	8	—	Bingen	32	—
Donauſchingen	34	17	Holzhausen	4	35	Ladenburg	18	—	Dietershofen	2	65
Dürrheim	17	—	Hugſtetten	25	26	Leutershausen	6	—	Einhart	3	24
Grüningen	6	—	(dar. 10.66 Nb. von			Neckarhausen	16	—	Efferatsweiler	12	—
Hammereifenbach	5	—	Buchheim)			Sandhofen	13	50	Fabſtal	10	—
Hauſen vor Wald	1	—	Kenzingen	45	—	Schriesheim	5	—	Hauſen a. Andelsb.	7	—
Heidenhofen	22	—	Kollnau	15	—	Seckenheim	40	—	Kloſterwald	26	—
(dar. 10 Nb. v. Bfr.)			Lehen	6	13	Wallſtadt	6	83	Krauchenwies	25	—
Hondingen	10	—	Neuershausen	7	13	Weinheim	6	—	Laiß	26	24
Hubertsſhofen	15	—	Oberbiederbach	3	50	Kap. Wieſental.			Levertzweiler	5	—
Hüfingen	5	—	Oberprechtal	12	—	Häg	15	50	Liggerſdorf	3	20
Kirchdorf	12	—	Oberſimonſwald	20	—	Höllſtein	32	02	Magenbuch	3	50
Mundelfingen	5	—	Oberwinden	50	70	Iſtein	16	—	Minderſdorf	5	—
Neudingen	7	10	Reute	13	—	Leopoldshöhe	7	08	Oſtrach	12	35
Paffenweiler	14	—	Unterſimonſwald	18	—	Lörrach	45	—	Ruolfingen	13	—
Pohren	7	42	Waldfirch	128	—	Schönau i. W.	13	56	Siberatsweiler	24	—
Riedböhringen	20	—	Yach	12	—	Schopfheim	9	04	Sigmaringen	98	—
Schönenbach	12	—	Kap. Waldbſhut.			Stetten	10	21	(dar. 40 Nb. durch		
Schollach	5	—	Nichen	8	—	Todtnau	34	50	Rektor Waldner;		
Sumpfohren	4	03	Berau	5	—	Todtnauberg	12	15	14.50 v. Schmeien.		
Tannheim	3	—	Bernau	13	50	Wieden	4	93	Tafertsweiler	8	—
Unterſirnach	6	75	Birndorf	12	—	Zell i. W.	62	55	Talheim	4	—
Urach	10	—	Brenden	4	70	D. Landkapitel in			Wilſingen	5	—
Willingen	57	27	Dogern	23	—	Hohenzollern.			Walbertzweiler	6	—
(dar. 4.— Nb. von			Görwühl	29	—	Kap. Saigerloch.					
Nietheim.)			Gurtweil	14	10	Betra	10	—	Kap. Beringen.		
Böhrenbach	120	74	Hänner	11	60	Bietenhausen	7	47	Benzingen	12	—
Wolterdingen	10	—	Herrſchried	18	—	Bittelbronn	5	70	Frohnſtetten	12	—
Kap. Waibſtadt.			Hierbach	10	—	Dettenſee	8	—	Gammertingen	20	—
Aglasterhausen	14	—	Hochſal	31	50	Dettingen	3	—	Inneringen	15	—
Baiertal	4	—	Höchenschwand	20	—	Dettingen	3	—	Jungnau	2	50
Balzfeld	15	—	Krenkingen	6	—	Dettingen	41	15	Kettenacker	9	—
Bargen	8	40	Luttingen	20	—	Dieffen	3	—	Langenenslingen	10	—
(dar. 4.10 v. Aſbach.)			Menzenſchwand	11	—	Empfingen	8	50	Melchingen	21	—
Dielheim	37	33	Niederwühl	13	50	Fifchingen	2	—	Ringingen	11	—
Gauangelloch	5	—	Nöggenſchwühl	9	—	Glatt	4	—	Salmendingen	16	30
Grombach	7	—	St. Blaſien	30	—	Gruol	7	—	Steinſilben	13	70
Hilſbach	5	—	Schlageten	7	23	Saigerloch	20	—	Storzingen	5	—
Mauer	22	—	Unteralpfen	7	80	Hart	7	78	Strabberg	26	10
Mühlhausen	20	—	Unteribach	10	—	Heiligenzimmern	5	—	Trochtelfingen	20	—
Neunkirchen	5	—	Urberg	6	—	Höfendorf	10	—	Beringendorf	8	—
Obergimpern	35	—	Waldfirch	20	—	Stetten	20	—	Beringenſtadt	17	—
Nichen	5	—	Waldbſhut	95	—						
Rotenberg	6	—	Weilheim	14	—						

Freiburg, den 29. Mai 1912.

Erzbischöfliche Kollektur.